

# REINIGUNGSHINWEISE

LITHON



## OBERFLÄCHENSCHUTZ »B.C.S.« - »BIONIC CLEANABLE STRUCTURE«

Die Technologie reduziert die Schmutzanfälligkeit der Produkte und erleichtert Reinigungs- und Pflegearbeiten. Der Schutz ist auf Dauer außerordentlich robust, da eine stabile Vernetzung mit der Betonoberfläche besteht, die sich bei gebrauchstypischer Behandlung nicht lösen lässt. Die wichtige Atmungsaktivität ist gegeben.

Die unvergleichliche Betonoptik bleibt erhalten – es gibt keine künstlichen Glanzeffekte. Die Effektivität des Tiefenschutzes wird auf rein ökologischer Basis mit 100%ig unbedenklichen Ausgangsstoffen erreicht. Die Trägerlösung ist Wasser.

Verschmutzung	Reinigung
Speisefett Ölflecken	Rückstände im Wechsel mit heißem Wasser und Waschbenzin herausreiben. Mit reichlich Wasser nachspülen.
Laub / Rinden Algen / Moos Obstflecken Ketchup / Senf	Rückstände mit viel warmem Wasser oder Sprudel einige Zeit anlösen und mit einer weichen Bürste herausreiben. Verbleibende Flecken bei Sonnenlicht mit Wasser oder Sprudel feucht halten. Sie verschwinden nach einiger Zeit von selbst.
Rotwein Cola	Einen noch feuchten Fleck mit Küchenpapier aufsaugen. Bereits getrocknete Flecken mit viel Wasser, sehr hartnäckige Flecken mit viel Sprudel in Kombination mit flüssigem Waschmittel einige Minuten anlösen und mit reichlich Wasser und einer weichen Bürste entfernen. Verbleibende Flecken bei Sonnenlicht mit Wasser oder Sprudel feucht halten. Sie verschwinden nach einiger Zeit von selbst.
Kaffee	Einen noch feuchten Fleck mit Küchenpapier aufsaugen. Bereits getrocknete Flecken mit salzhaltigem Wasser anlösen und mit einer weichen Bürste herausreiben. Mit reichlich Wasser nachspülen.
Kaugummi	Ein noch klebriges Kaugummi vorsichtig abziehen, ein erhärtetes Kaugummi vorsichtig mit einem Messer ablösen. Hartnäckige Reste mit einem in Reinigungsbenzin getauchten Wattebausch anlösen und abziehen.



## OBERFLÄCHENSCHUTZ »A.C.P.« - »ADVANCED CONCRETE PROTECTION«

Die wirksame Imprägnierung schützt verlässlich vor Verschmutzungen und reduziert den Reinigungsaufwand. Positiver Nebeneffekt ist ein besserer Schutz vor Kalkausblühungen und Feuchtigkeitsflecken. Die Effektivität wird durch Poren füllende und Wasser abweisenden Eigenschaften erreicht. Ein dünner Schutzfilm verdichtet die Gießbetonoberfläche und führt zu einer leichten Vertiefung des Farbtons. Der Glanzgrad ist geringfügig erhöht. Im Alltag macht sich »A.C.P.« spürbar bemerkbar. Die Reinigung von Flächen fällt merklich leichter, da Verschmutzungen nicht in die Struktur eindringen können.

Oberflächliche Verunreinigungen lassen sich größtenteils mit Wasser und einem tensidhaltigen Reiniger entfernen. Der Gebrauch von lösemittel- und terpentinhaltigen Reinigungsmitteln ist unbedingt zu vermeiden, da sie die Funktionsfähigkeit von a.c.p. dauerhaft schädigen.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen sind die Spezialreiniger nach folgender Tabelle zu verwenden.

Verschmutzung	Max. Zeit bis zur Reinigung	Reinigung
Speisefett Ölflecken Farbintensive Getränke und Speisen (Ketchup o. ä.)	Innerhalb 2h	Den Spezialreiniger »Reiniger T-Konzentrat« je nach Verschmutzungsgrad bis 1:20 mit Wasser verdünnen.  Bei stärkerem Verschmutzungsgrad pur oder bis 1:5 mit Wasser verdünnt auftragen.
Vogelkot Obstflecken	Innerhalb 6h	Mit Bürste oder Schwamm einarbeiten und je nach Verschmutzungsgrad 10 – 20 min einwirken lassen, mit klarem Wasser abspülen. Den Reiniger nicht antrocknen lassen.
Rotwein Cola / Säfte Kaffee, Kakao Säurehaltige Lebensmittel	Innerhalb 16h	
Lehm, Gartenerde, Grasflecken, Schlamm, Staub, Laub		
Kaugummi	Zeitnah entfernen	
Algen / Moos Flechten		Bei normaler Vergrünung den Spezialreiniger »Algenentferner« im Verhältnis 1:3 mit Wasser verdünnen und satt auf die zu behandelnde, trockene Fläche aufsprühen oder aufstreichen. Nach ca. 3–5 Tagen die abgestorbenen Algen leicht mit einem Besen lösen. Bei stärkerem Bewuchs die Behandlung wiederholen oder das »Algenentferner-Konzentrat« verwenden.

Nach spätestens zwei Jahren empfiehlt sich eine Auffrischung der Imprägnierung mit der GREYSTONE-AS Spezialpflege. Hierfür muss die Fläche sauber und trocken sein und eine Oberflächentemperatur zwischen mindestens 10° C

und höchstens 25° C aufweisen. Die GREYSTONE-AS Spezialpflege ist 1:1 mit Wasser zu verdünnen und anschließend in einem Arbeitsgang mit einer handelsüblichen Schaumstoffrolle aufzutragen.

## ALLGEMEINE HINWEISE ZU WETCAST-PRODUKTEN

Trotz der hohen Witterungs- und Frostbeständigkeit von Wetcast-Produkten, muss auf den Einsatz von Tausalzen unbedingt verzichtet werden. Für zementgebundene Baustoffe stellen sie eine erhebliche Belastung dar. Veränderungen oder gar Beschädigungen der Oberfläche können nicht ausgeschlossen werden.

Um Kratzern vorzubeugen, empfehlen wir das Anbringen von Filz unter den Füßen von Gartenmöbeln und ähnlichen Gegenständen. Generell sollte ein »Ziehen« zum Beispiel von Blumenkübeln auf der Fläche vermieden werden. Genauso ist auf eine gute Durchlüftung der Aufstandsfläche von Blumenkübeln zu achten. Sie sind nicht direkt auf die Platten zu stellen, sondern auf handelsübliche Füße.

## ALLGEMEINE HINWEISE ZU TERRASSENPLATTEN LUMINA

Die Terrassenplatten sind werkseitig mit einem speziellen UV-Lack ausgestattet. Dieser sorgt für den besonderen Glanzeffekt, schützt gleichzeitig vor Verschmutzungen und reduziert den Reinigungsaufwand. Bei Bewitterung stellt sich sogar ein gewisser Selbstreinigungseffekt ein.

Ein pfleglicher Umgang verlängert die Lebensdauer der Terrassenplatten. Im Reinigungsfall genügen Wasser und eine weiche Bürste. Bei hartnäckigem Schmutz ist die Verwendung eines Bio-Kraftreinigers empfehlenswert.

Scharfe oder spitze Gegenstände können die Oberfläche beschädigen. Zur Vorbeugung empfehlen wir das Anbringen von Filz unter den Füßen von Möbeln

und ähnlichen Gegenständen. Generell sollte auf ein »Ziehen« von Gegenständen über die Fläche verzichtet werden. Treten doch einmal Kratzer auf, können diese mit einer handelsüblichen Kratzpolitur behandelt werden.

Blumenkübel sind nicht direkt auf die Terrassenplatten zu stellen. Eine unterbrochene Aufstandsfläche verhindert die Bildung von Schweißwasser und Alkalischäden.

Beim Streuen in der kalten Jahreszeit darf kein feinkantiger Splitt verwendet werden, Schneeschieber müssen mit einer Gummilippe ausgestattet sein.

